

Verhandlungen
der
Evangelisch-Lutherischen Synode
für
Nord-Carolina
und
angrenzende Staaten.

Gehalten in der St. Johannis-Kirche, Cabarrus County, am ersten
Sonntage im May, 1824.



Philadelphia:

Gedruckt bey Conrad Zentler, in der Zweyten Straße,
unterhalb der Rehß-Straße.

1824.

Verordnungen

Verordnungen über die

Verordnungen über die

Verordnungen über die

Verordnungen über die

Verordnungen über die

Verordnungen über die

Verordnungen über die



Verhandlungen
der
Evangelisch-Lutherischen Synode
für
Nord-Carolina
und
angränzende Staaten.

Samstags, den 1sten May, versammelten sich mehrere Prediger und Deputirte der Evangelisch-Lutherischen Synode für Nord-Carolina und angränzende Staaten, in der St. Johannis-Kirche, Cabarrus County, dem Schluß der letztjährigen Synode gemäß, zu ihrer diesjährigen Sitzung.

Pfarrer Daniel Scherer öffnete den Gottesdienst mit Gesang und Gebet; und, nach einer ernstlichen Ermahnung an die zahlreiche Versammlung, confirmirte er auf eine feyerliche Weise 53 Personen. Hierauf wurde erst in der Deutschen, und dann in der Englischen Sprache geprediget.

Sonntags, den 2ten, predigte Pastor Jacob Scherer über Röm. 8, 31. und Herr Jacob Müller über 1 Cor. 11, 25. beyde in der Deutschen Sprache. Hierauf wurde das heilige Abendmahl an 233 Communicanten ausgetheilet. Nach einem kurzen Zwischenraum wurde mit Nachdruck in der Englischen Sprache geprediget, und man beschloß die Geschäfte dieses Tages in der Hoffnung, daß der Herr sein

sein Wort mit seinem Geiste begleitet habe, und es zum Heil vieler Seelen werde gedeihen lassen.

Montags, den 3ten Jan, um 9 Uhr, wurde die Synode gedffnet.

Da weder der Ehrw. Präsident, Herr E. A. Storch, noch der dormalige Präsident Herr G. Schober, gegenwärtig waren, so wurde die Sitzung durch den letztjährigen Secretär, Herrn Jacob Scherer, mit Gesang und Gebet gedffnet.

Folgende Prediger waren gegenwärtig.

Herr Jacob Scherer, von Guilford County, N. C.

Herr Jacob Müller, von Davidson County, N. C.

Herr Daniel Scherer, von Rowan County, N. C.

Candidat.

Herr Philipp Roth, von Guilford County, N. C.

Catechet.

Herr Johann Reichert, von Davidson County, N. C.

Gemein=Abgeordnete.

Herr Daniel Reck und Herr Andreas Scherer, aus Herrn Jacob Scherers Gemeinen, in Guilford County, N. C.

Gen. Paul Bärrenger, Herr Jacob Meisenheimer und Herr Daniel Schlauch, aus D. Scherers Gemeinen, in Cabarrus County, N. C.

Herr Paul Rußmann, Jesse Walten, Esq. und Herr Michael Bastian, aus D. Scherers Gemeinen, in Rowan County, N. C.

Herr Martin Rendelmann, von der Bethels-Kirche, in Montgomery County, N. C.

Herr Christoph Bärrenger und Herr Martin Herche, von der St. Michaelis-Kirche, in Fredell County, N. C.

Herr Michael Zink, aus Herrn Jacob Müllers Gemeinen, in Davidson County, N. C.

Herr Samuel Bogler und Herr Heinrich Hoffmann, aus Herrn G. Schobers Gemeinen, in Stokes County, N. C.

Hierauf wurde die Wahl der Beamten vorgenommen; und durch eine Stimmenmehrheit, wurde Pastor Jacob Scherer zum Präsident, und Herr Daniel Scherer zum Secretär erwählt.

Während der Zeit daß diese Wahl gehalten wurde, naheten sich zwey Personen dem Tische, und legten ein jeder einen Brief auf den Tisch.

Tisch. Der Präsident ersuchte sie ihre Briefe zurück zu nehmen, bis die Synode formirt sey; welches sie aber nicht thaten.

Da man nun vermuthete, daß die Briefe bösen Inhalts seyen; so schlug Gen. Paul Bärrenger vor, daß wenn diese Männer nicht hervorträten, ihre Namen angäben, und den Inhalt ihrer Briefe kund thäten; so sollten die Briefe nicht geöffnet werden. Der Vorschlag wurde einmüthig angenommen.

Hierauf kam einer der Männer hervor, Namens Peter Albrecht, wohnhaft in der Gegend der Sewiken Gemeinen, und that den Inhalt seines Briefes kund.

Auf Vorschlag, wurde Beschlossen, diesen Brief einer Committee zur Untersuchung zu übergeben, und der Synode darüber zu berichten. Beschlossen, daß diese Committee aus folgenden Herren bestehe, nämlich: Gen. Paul Bärrenger, Herren Jacob Müller, Michael Bastian und Daniel Schlauch.

Da der andere Mann den obigen Schluß hörte, kam ihn eine Furcht an, so daß er die Flucht nahm; man suchte ihn in und außer der Kirche, aber er war nicht zu finden; daher konnte der andere Brief, nach obigem Schluß, nicht angenommen werden.

Alsdann wurden folgende Briefe gelesen:

1. Ein Brief von Herrn Pastor G. Schober, darinnen er die Ursache seiner Abwesenheit angab, und um Entschuldigung bittet. Die Entschuldigung wurde angenommen.

2. Ein Empfehlungs-Schreiben von dem Ehrw. Präsidenten der Marylander Synode, Herrn David J. Schäffer, in welchem er Herrn Wilhelm Jenkens dieser Synode anempfiehlt.

3. Ein Brief von Herrn Martin Walter, in welchem er zu erkennen giebt; daß er sich noch immer zu dieser Synode bekenne, derselben aber diesmal nicht beywohnen könne, wegen Krankheit in seiner Familie, und bittet seine Abwesenheit zu entschuldigen. Angenommen.

4. Ein Brief von Herrn Adam Greims, darinnen er die Ursache seiner Abwesenheit angab, um Entschuldigung bittet, und wünschet seine Lizenz erneuert zu haben.

5. Ein Brief von der Committee der Süd-Caroliner Synode, welche den Auftrag hatte an diese Synode zu schreiben.

Vorgeschlagen und Beschlossen, diesen Brief einer Committee zur Ueberlegung zu übergeben, und der Synode einen Bericht darüber einzureichen.

Beschlossen, daß diese Committee aus folgenden Herren bestehe: Herren Jacob Müller, Daniel Scherer und Paul Rußmann.

Hierauf

Hierauf wurden folgende Bittschriften eingereicht und gelesen:

1. Eine Bittschrift von den Gemeinen in Bedford County, Tennessee, in welcher die Unterschreiber auf das dringendste um einen stehenden Prediger bitten.

2. Eine Bittschrift von der St. Michaelis-Kirche, in Fredell County, N. C. in welcher die Unterschreiber um einen Prediger bitten, der sie regelmäßig bediene.

3. Eine Bittschrift aus Davidson County, N. C. für Herrn Johann Reichert.

4. Eine Bittschrift von Guilford und Randolph Counties, N. C. um die Erneuerung der Lizenz des Candidaten Jacob Kieson.

5. Etliche Bittschriften von den Gemeinen in Stokes County, N. C. um die Aufnahme und Beförderung des Herrn Wilhelm Jenkens.

Vorgeschlagen und Beschlossen, eine Committee zu bestimmen, Herrn Wilhelm Jenkens zu examiniren, und über alle obige Bittschriften, auf Morgen Bericht einzuhändigen.

Beschlossen, daß diese Committee aus den Herren Jacob Müller und Daniel Scherer bestehe.

Nach diesem wurde um 12 Uhr eine Predigt gehalten von Herrn Jacob Scherer, über Apostelgeschichte 20, 28. "So habt nun acht auf euch selbst, und auf die ganze Heerde, unter welche euch der heilige Geist gesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, welche Er durch sein eigenes Blut erworben hat." Hierauf wurde die Gemeinde entlassen.

Die Nachmittags-Sitzung wurde mit Gebet gedffnet.

Hierauf wurde der benachbarte Reformirte Prediger, Herr Georg Boger, zu einem berathenden Mitglied in die Synode eingeführt.

Dann wurde das letztjährige Protocoll vorgelesen.

1. Wurde eine Committee bestimmt, des Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen; bestehend aus General Barringer und Jesse B. Walten, Esq.

2. Kam man auf den Satz von der Committee welche den Auftrag gehabt, an den Herrn Paulus Henkel zu schreiben, um zu sehen, ob nicht wieder eine Vereinigung zwischen uns und den Predigern von Tennessee getroffen werden könne.

Hierauf berichtete Herr Daniel Scherer, im Namen der Committee; daß sie den Auftrag ausgeführt habe, und legte der Synode eine Abschrift von ihrem Brief vor, und die Antwort des Herrn Paul Henkels. Hierauf wurde gefragt: Ob es unsere Pflicht sey, noch ferner an sie um eine Vereinigung zu schreiben, da wir es ihnen wiederholt mündlich

lich und schriftlich angeboten haben? Nach vielem Reden und Ueberlegen, wurde Beschlossen, daß wir es nicht für Pflicht erkennen, ferner an sie zu schreiben; weil sie uns, auf unsern Brief an Herrn Paul Henkel, keine Antwort gegeben, von ihrer letzten Zusammenkunft in Tennessee, (welche sie doch dort gehabt, nach der Aussage eines ihrer Glieder) und weil sie in ihren Verhandlungen vom Jahr 1821, den Vorschlag gebilliget; daß kein Prediger, der zur General-Synode gehdret, in ihren Kirchen predigen soll; so rathen wir unsern Gemeinen, keinen von ihren Predigern in unsern Kirchen predigen zu lassen.

3. Pastor Jacob Scherer berichtete der Synode, daß er, nach dem Schluße der leztjährigen Synode, in Bedford County, Tennessee, und auch bey der General-Synode gewesen sey.

So wurde dieser Tag mit Gesang und Gebet beschlossen.

Dienstagß, den 4ten May, öffnete der Präsident die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Alsdann wurden die dießjährigen Gelder eingehändiget.

Aus Pfarrer Jacob Scherers Gemeinen,	=	=	=	\$ 6 45
Aus Sewizen-Kirche, Daniel Scherers Gemeinde	=	=	=	2 5
Union-Kirche, do.	=	=	=	4
Orgel-Kirche, do.	=	=	=	8
St. Johannes-Kirche, do.	=	=	=	11 30
Aus der Modetrick-Kirche, in Stokes County,	=	=	=	40
Von Samuel Vogler, in Stokes County,	=	=	=	50
Aus der Pilgrims-Kirche, Dav. County,	=	=	=	1
Aus Herrn Jacob Müllers Gemeinen,	=	=	=	75
Für Luther-Bücher, von Herrn Bachmann, durch D. Scherer,				2 50
Durch Daniel Scherer, für Luther-Bücher,	=	=	=	7 50
Aus der St. Michaelis-Kirche, in Fredell County,	=	=	=	8

Im Ganzen, \$ 47 45

Folgende

Folgende Prediger reichten ihre leztjährige Berrichtungen ein.

				Getauft.					
				Kind.	Erw.	Reg.	Conf.	Beg.	Com.
n	Herr G. Schober,	=	=	18	3		5	1	
f	Herr Jacob Müller,	=	=	47			8	19	
	Herr Philipp Roth,	=	=	2				8	
d	Herr Johann Reichert,	=	=	8				8	
	Herr Daniel Scherer,	=	=	175	3		78	13	669
h	Herr Jacob Scherer,	=	=	72		3	21	11	275

Es wird anempfohlen, daß die Prediger in Zukunft mehr Fleiß beweisen, ihre Berrichtungen genau einzureichen, und besonders die Zahl der Communicanten.

Ein kurzer Reisebericht von Herrn J. Scherer.

Er reisete in drey Monaten 2200 Meilen, predigte 38 Mal, empfing auf seiner Reise S 45 60. Ausgaben S 20 69.

Die Committeen wurden jetzt aufgefodert ihre Berichte einzureichen.

Die erste Committee, die bestimmt war des Herrn Peter Albrechts Brief zu untersuchen, berichtete wie folget:

Die Committee, die bestimmt war die Erinnerungs-Schrift, welche von Peter Albrecht auf den Tisch gelegt wurde, und von ihm und andern unterschrieben, in Ueberlegung zu nehmen, bittet um Erlaubniß den folgenden Bericht zu machen.

Aus dem Zeugniß welches uns gegeben wurde, finden wir, daß ein Theil von den Unterschreibern Reformirte Glieder sind, und immer zu selbiger Verfassung gehalten haben: als, zum Exempel, Heinrich Diehl, Johannes Diehl, Jacob Schuching, Friedrich Menius, Johannes Wölker, Thomas Besinger, Peter Diehl, Jacob Diehl. Unter den Uebrigen dieser Unterschreiber, welche an der Zahl dreißig sind, finden sich nur wenige die zu der Unterstützung des Lutherischen Predigers etwas geben: als, zum Exempel, Johannes Bast, Caleb Cursiß, Conrad Schlupp, Andreas Menius, Peter Albrecht, Jacob Albrecht, Michael Eisehauer und Johannes Schlupp. Wir bemerken aber beim Beschluß, daß dieser Bericht weiter nicht zuverlässig ist, als nur so weit, es war keine Person gegenwärtig, dieß Obige bestimmt von einer jeden Person zu versichern, welche diese Schrift unterschrieben habe.

Wir beschließen mit der Bemerkung, daß es unsere Meinung ist, daß weder diese noch keine andere Synode etwas in dieser Sache zu thun

thun haben sollte, weil in diesem Lande jedermann die Freyheit hat, predigen zu hören welchen er will.

Der Bericht wurde angenommen.

Die zweite Committee, die den Auftrag hatte, Herrn Wilhelm Jenkens zu examiniren, und über die Bittschriften zu berichten, berichtete:

1. Daß sie Herrn Wilhelm Jenkens examinirt habe, und freuet sich sagen zu können, daß Herr W. Jenkens die nothwendigen Kenntnisse besitze, das Amt eines evangelischen Lehrers zu verwalten. Es ist daher der Rath der Committee, daß dem Herrn Wilhelm Jenkens Candidaten-Vollmacht auf ein Jahr gegeben werde; daß er in Herrn G. Schobers Gemeinen predige bis August, daß er alsdann an den Duck Fluß, in Bedford County, Tennessee, gehe, und die dasigen bit tenden Gemeinen bediene, bis zu unserer nächsten Synode.

Der Bericht wurde angenommen.

2. In Hinsicht auf die Bittschrift No. 2, von der St. Michaelis Kirche, in Fredell County, N. C. rathet die Committee, daß Herr Wilhelm Jenkens, mit der Einwilligung von Herrn Schobers Gemeinen, sie einmal des Monats, auf den Sonntag, besuche, bis August, und daß unsere Prediger dieselbe so oft als möglich besuchen sollen, bis sie regelmäßig bedient werden könne.

Der Bericht wurde angenommen.

In Hinsicht auf die Bittschrift No. 3, ist es der Rath der Committee, daß, auf Begehren des Herrn Johann Reichert, seine Vollmacht auf ein Jahr erneuert werde.

Angenommen.

4. In Hinsicht auf die Bittschrift No. 4, den Candidaten Jacob Krieson betreffend, ist es der Rath der Committee, daß seine Vollmacht auf ein Jahr erneuert werde. Deßgleichen die Vollmachten der Herren Philipp Roth und Adam Greims.

Daniel Scherer,
Jacob Müller.

Angenommen und ausgeführt.

Die dritte Committee, die bestimmt war über den Brief No. 5, zu berichten, (der von der Committee der Süd-Caroliner Synode geschrieben war,) berichtete, daß es ein freundschaftlicher Brief sey, in welchem sie sagen, daß sie wünschen in Einigkeit und Liebe, wie ehe-

dem, mit uns zu harmoniren. Daher ist es der Rath dieser Committee, daß der Präsident, Herr Jacob Scherer, ihnen einen freundschaftlichen Brief schreibe, und ihnen berichte, daß ihr Wunsch auch unser Wunsch sey; und daß wenn einige unserer Prediger ihrer nächsten Sitzung beywohnen können, solches geschehen sollte.

Paul R u ß m a n n,

Jacob M ü l l e r,

Daniel Scherer.

Der Bericht wurde angenommen.

Die vierte Committee, welcher es aufgetragen war, des Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen, berichtete: Daß die Synode dem Schatzmeister schuldig ist, für Ausgaben seit der Synode von 1823, zusammen mit dem was ihm die letztjährige Synode schuldig geblieben war, und Interesse auf zwölf Monate, für das Geld, \$ 76 90. Und ist ihm seit der Synode, 1823, Geld angerechnet worden, wie zu sehen in seinem Buche, die Summe von \$ 48 15. Diese Summe von der Obigen abgezogen, läßt eine Summe übrig von \$ 28 75, welche Summe die Synode dem Schatzmeister schuldig ist.

Auf Vorschlag, wurde Herr Schober wieder zum Schatzmeister erwählt; und Herr Jacob Scherer zum Schatzmeister pro tempore, bis Herr Schober heim komme.

Hierauf wurde eine mündliche Bitte von Herrn Jacob Scherer, im Namen der Gemeinen von Pendleton und Hardy Counties, in Virginien, eingelegt, darinnen er die Synode berichtete, daß es das Verlangen dieser Gemeinen sey, daß ihr ehemaliger Prediger, D. Scherer, seinem Versprechen gemäß, sie besuchen und ihre Kinder unterrichten und confirmiren möge.

Beschlossen, daß D. Scherer ihre Bitte erfülle.

Vorgeschlagen von General Paul Barrenger, daß diejenigen Luther-Bücher, welche Daniel Scherer von Herrn Bachmann, aus Charleston, bekommen, weil sie sehr beschädigt sind, im Preis herunter gesetzt werden, so daß die Besten um 50 Cents, und die Schlechtesten um 25 Cents, verkauft werden sollen.

Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Hierauf berichtete unser Agent, General Paul Barrenger, welcher bestimmt war mit Hrn. B. Härre zu rechnen, wegen dem Geld in seinen Händen für Luther-Bücher: daß er wiederholt an Herrn B.

Härre

Härre geschrieben habe, aber keine Antwort bekommen; und bittet entschuldiget zu seyn, länger als Agent zu dienen. Welches geschehen ist.

Vorgeschlagen und Beschlossen: Daß Herr Jacob Scherer zum Agent bestimmt sey, mit Herrn B. Härre zu rechnen.

Vorgeschlagen von General Paul Bärrenger, und einmüthig Beschlossen: Daß Herr G. Schober zum Agent bestimmt sey, mit den Herren Daniel Moser und David Henkel abzurechnen, wegen der Luther-Bücher in ihren Händen. Daß Herr Schober erst einen freundschaftlichen Brief an sie schreibe, und ihnen den Schluß der Synode kund thue, und wenn sie nicht Rechnung ablegen wollen, sie gerichtlich dazu nöthigen soll.

Vorgeschlagen, daß Herr Jacob Scherer diesen Sommer durch Nord-Carolina reisen soll, um unsere Lutherischen Gemeinen zu besuchen, und, wo es sich thun läßt, Gemeinen zu formiren.

Der Vorschlag wurde angenommen.

Die Vormittags-Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Die Nachmittags-Sitzung wurde mit Gebet gedffnet.

Auf Gutbefinden des Ministeriums, wurden die Herren Diaconen Martin Walter und Jacob Müller zu Pastores erklärt.

Vorgeschlagen und Beschlossen: Daß drey hundert Exemplare von unsern diesjährigen Verhandlungen in der Deutschen Sprache gedruckt werden sollen; daß der Secretär, Daniel Scherer, sie zum Druck befördere, und daß unser Schatzmeister, Herr G. Schober, den Drucker bezahle.

Beschlossen, daß unsere nächste Synode in Guilford County gehalten werde, am ersten Sonntage im May, 1825, und, auf Begehren des Ehrw. Herrn Rudy, in der Reformirten backsteinernen Kirche.

Der Beschluß.

Da nun die nothwendigsten Geschäfte der diesjährigen Synode vollendet waren, und alles in Liebe, Frieden und Einigkeit geschehen war, so hielt der Herr Präsident hierauf eine Anrede an die Glieder der Synode, und an die Gemein-Glieder die gegenwärtig waren; dankte ihnen, im Namen der Synode, für die Liebe und Freundschaft
die

da die sie uns erwiesen. Hierauf vereinigte sich die ganze Versammlung
sich mit dem Präsidenten, beugten ihre Kniee vor Gott, und der Präsident
beschloß mit einem rührenden Gebet zu dem großen Hirten Jesu,
um seinen Segen zu unsern unvollkommenen Verrichtungen, und der
Ausbreitung seines Reichs. So giengen die Glieder in Liebe und
Frieden auseinander.

Daß dieses Obige eine richtige Beschreibung ist von den Verhand-
lungen der Evangelisch-Lutherischen Synode für Nord-Carolina und
angrenzende Staaten, gehalten am 3ten und 4ten May, 1824,

Bezeuget,

Daniel Scherer,

Secretär.

